

Bericht

des Haushaltsausschusses (8. Ausschuß) gemäß § 96 der Geschäftsordnung

zu dem von der Bundesregierung eingebrachten

**Entwurf eines Gesetzes zu dem Vertrag vom 13. März 1984 zur Änderung
der Verträge zur Gründung der Europäischen Gemeinschaften bezüglich Grönlands
— Drucksachen 10/2120, 10/2397 —**

Bericht der Abgeordneten Dr. Rose, Hoppe und Esters

Mit dem Gesetzentwurf soll dem in Brüssel am 13. März 1984 von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichneten Vertrag zur Änderung der Verträge zur Gründung der Europäischen Gemeinschaften bezüglich Grönlands zugestimmt werden. Grönland soll danach ab 1. Januar 1985 den Status der mit der Gemeinschaft assoziierten Länder und Gebiete erhalten. Mit Ausnahme der Bestimmungen des EWG-Vertrags über assoziierte Länder und Gebiete sollen die Gemeinschaftsverträge nicht mehr auf Grönland angewendet werden.

Grönland erhält aber zur Abgeltung der vereinbarten Fangmöglichkeiten für Fischer aus der Gemeinschaft aufgrund des Fischereiprotokolls in den nächsten fünf Jahren jeweils 26,5 Mio. ECU, das sind rd. 60 Mio. DM, aus dem Haushalt der Europäischen Gemeinschaft für die Dauer von fünf Jahren. Dadurch erhöhen sich die aus dem Mehrwertsteu-
eraufkommen des Bundes an die Europäische Ge-

meinschaft abzuführenden Haushaltsmittel um jährlich 17 000 000 DM.

Für zusätzliche Fangmengen, die die Gemeinschaft ggf. erwerben kann, ist ein weiterer finanzieller Ausgleich an Grönland auf der Grundlage des Preises der festen Quoten der Gemeinschaft zu entrichten.

Für die genannten Haushaltsmittel des Bundes ist Deckung im Bundeshaushaltsplan für 1985 bei Kap. 60 06 Tit. 686 15 (Anlage 2 — Anlage E zu Kap. 60 06 — Teil I) vorhanden. Für die Folgejahre sind die Mittel in der Finanzplanung des Bundes enthalten.

Der Gesetzentwurf ist mit der Haushaltslage des Bundes vereinbar.

Dieser Bericht beruht auf der vom federführenden Auswärtigen Ausschuß vorgelegten Beschlußempfehlung in der Drucksache 10/2397, den Gesetzentwurf unverändert anzunehmen.

Bonn, den 5. Dezember 1984

Der Haushaltsausschuß

Walther	Dr. Rose	Hoppe	Esters
Vorsitzender	Berichterstatter		

